Grenzfall

von Merle Kröger
Regie: Thomas Leutzbach
Bearbeitung: Margareth Obexer
Produktion: WDR 2013, 107 Minuten

Was geschah 1992 bei der kleinen Stadt Kollwitz im deutschpolnischen Grenzgebiet? Sicher ist: Es gab zwei Tote, rumänische Roma, die über die grüne Grenze nach Deutschland wollten. Ein Fall, der 20 Jahre in den Akten verstaubte. 2012 im Europa der "offenen Grenzen": Wie Zehntausende anderer Migranten schlägt sich Adriana als Wanderarbeiterin durch. Doch auch auf den Feldern Südeuropas wird die Arbeit knapp. Sie fasst den Entschluss, nach Deutschland zu reisen, um Gerechtigkeit und Entschädigung für den Tod ihres Vaters vor 20 Jahren einzufordern. Aber in Kollwitz will niemand an die Vergangenheit erinnert werden - schon gar nicht von einer verdächtigen Fremden. Mattie Junghans, selbst fremd und vertraut zugleich in Deutschland, kommt zufällig mit der Geschichte in Berührung. Sie folgt ihrer Spur quer durch Europa und in die Vergangenheit - um am Ende in den politischen und wirtschaftlichen Machenschaften der Gegenwart zu landen.

Matti: Anja Herden

Nadina: Carmen Birk

Adriana: Ariella Hirshfeld

Nick: Florian Lukas

Jahn: Rainer Homann

Matthiesen: Andrea Wolf

Wedemeier: Peer Augustinski

Jasmin: Yvon Jansen

Liviu: Nedjo Osman

Georgel: Ahmet Tahir

Volker: Kai Hufnagel

Silvia: Eva Christian

Marius: Mark Oliver Bögel

Mädchen: Johanna Bergmann

Berghaus: Andreas Grothgar

Hajo: Maximilian Hilbrand

Schölling: Wolf Aniol

Wärterin: Ulrike Prager

NPD-Politiker: Martin Zuhr